

Organisationspsychologie

ARBEITSLOSIGKEIT

Arbeitslosigkeit – ein gesundheitspolitische Problem



- Bedeutung von Arbeit
- Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf:
 - Die physische Gesundheit
 - Die psychische Gesundheit
 - Die Gesellschaft
- Prioritätensetzung bei Maßnahmen



- Strukturierung des Lebens
- Sozialkontakte außerhalb der Familie
- Ziel- und Sinngebung
- Status- und Identitätsbildung
- Aktivitätsverstärkung

Ängste (Panse& Stegmann, 1998)



Überflüssig zu sein	11,35%
Fehlinformationen	11,35%
MA nicht gerecht zu werden	20,37%
Innovationen	27,37%
Autoritätsverlust	28,21%
Vor Konkurrenten	30,23%
Wertschätzung zu verlieren	50,39%
Fehler zu machen	58,98%
Krankheit und Unfall	67,42%
Arbeitsplatzverlust	67,58%

**Die höchsten Ängste im Unternehmen haben
mittlere Führungskräfte zwischen 31 und 45
Jahren**



1. Initial-Optimismus (0-12 Monate)
2. Verlust an Freude und Erfolgserlebnissen
3. Identitätsverlust
4. Selbstwertverlust
5. Trägheit
6. Hoffnungslosigkeit
7. Drogenabhängigkeit
8. Depression
9. Aggression
10. Suizidgefahr

Außerdem: Vorurteilsbildung bei anderen



- Drogen und Krankheiten
- Kriminalität
 - Schwarzarbeit
 - Vandalismus
 - Rechtradikalismus
- Wirtschaftlicher Verlust
 - Kaufkraft
 - Steuern und Abgaben
 - Arbeitsleistung und Know-How
- Sozialer Verlust
 - Vorurteils- und Stigmabildung
 - Verantwortungslosigkeit



Nicht: Sozialabbau \Rightarrow raffinierterer Täuschung

Sondern:

- Einbindung in sozial sinnvolle Tätigkeiten wie:
 - Kinder-, Alten-, Arbeitslosenbetreuung
 - Denkmalschutz
 - Kunst und Kultur, Öffentliche Veranstaltungen
 - Möglichkeit zur steuerfreien Nebeneinnahme
- Schulungen in Arbeitssuche, Bewerbung, Stressbewältigung

**Jede sinnvolle Tätigkeit ist besser als
Arbeitslosigkeit auch ohne finanziellen Lohn.**